

ANFRAGE Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom 28.06.2010	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	13. Plenarsitzung Gemeinderat 27.07.2010 463 28 öffentlich
Grundwasserversorgung		

- A. Besteht die Gefahr für die Karlsruher Grundwasserversorgung, wenn die Grundwasserentnahmemenge auf Wunsch der Stadt Rheinstetten von geplanten 7,4 Millionen Kubikmetern jährlich auf ca. 4 Millionen reduziert wird?
- B. Wie lange kann noch das Grundwasser aus dem Wasserwerk Durlacher Wald auf Grund seiner Qualitätsprobleme verwendet werden?
- C. Experten befürchten, dass auf Grund der Grundwasserabsenkung und des Quertriebs des Stadtbahntunnels zur Fließrichtung des Grundwassers die Entnahmemenge des Wasserwerks im Hardtwald leiden könnte. Liegen hierzu Berechnungen vor?
- D. Ein Großteil der geplanten Wasserentnahmemenge des Wasserwerks Kastenwört ist für das EDEKA-Fleischwerk vorgesehen. Um wie viel Kubikmeter Grundwasser handelt es sich genau?
Wurde der EDEKA eine eigenständige Grundwasserentnahme in Aussicht gestellt, sollte das Fleischwerk ihren Wasserbedarf nicht über das Wasserwerk Kastenwört beziehen können?
Inwieweit würde sich eine Grundwasserentnahme durch EDEKA auf den Grundwasserspiegel in Karlsruhe auswirken?"

Sachverhalt/Begründung:

Die Realisierung des Baus des geplanten Wasserwerks Kastenwört in der Fritschlach bei Daxlanden scheint zu stocken. Derzeit wird der Wasserrechtsantrag beim Regierungspräsidium geprüft.

Auch scheint die Menge der Wasserentnahmemenge zwischen der Stadt Rheinstetten und Karlsruhe strittig. Ebenso wie der Wasserbedarf des im Entstehen begriffenen EDEKA-Fleischwerks auf Rheinstettener Gemarkung.

unterzeichnet von:

Eduardo Mossuto

Jürgen Wenzel

Hauptamt - Sitzungsdienste -

16. Juli 2010